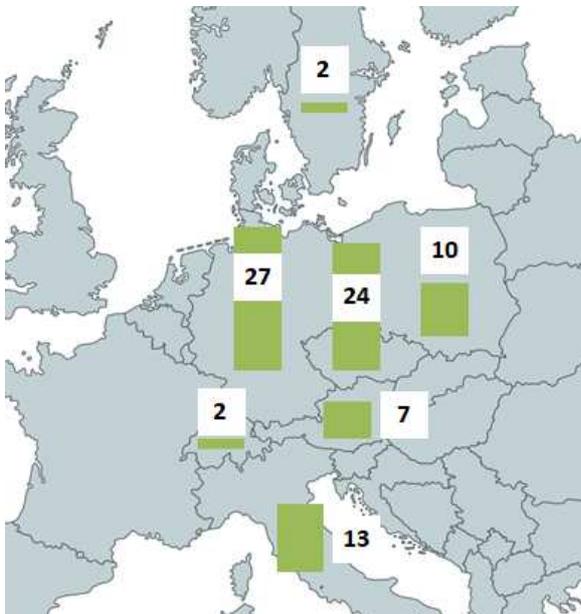




Borkenkäfer

Durch den Kälteeinbruch Anfang Mai ist die grosse Borkenkäfergefahr vorerst gebannt. Auch die Eisheiligen (11. Mai bis 15. Mai 2019) machen ihren Namen alle Ehre. Bei Temperaturen unter 16.5 °C können die kleinen schwarzbraunen Tiere nicht fliegen. Für die Waldwirtschaft ist das gut, für die Landwirtschaft, vor allem für den Obstanbau sind die tiefen Temperaturen verheerend. Viele Förster stellen jetzt Lockstofffallen auf. Der Lockstoff ist ein Pheromon. Die Käfer riechen den Duftstoff, fliegen auf diesen, landen in der Falle und werden bei der Leerung der Falle entsorgt. Mit diesen Fallen lässt sich die Population überwachen, aber nicht bekämpfen. Die gefangenen Borkenkäfer geben einen Anhaltspunkt über die Populationsgrösse und über die Entwicklung der Population.

Der Nadelholzmarkt ist völlig überfüllt. Eine Möglichkeit das Holz ins grenznahe Ausland zu exportieren besteht nicht. Der Holzmarkt in den Nachbarländern ist ebenfalls mit Sturm- und Käferholz überfüllt.



Angefallene Sturm- und Käferholzmengen nach Ländern. Total sind es 85 Mio. Festmeter in den Ländern Schweden, Deutschland, Schweiz, Italien, Österreich, Tschechien und Polen. (Grafik WaldAargau)

In ganz Europa sind im vergangenen Jahr über 85 Millionen Festmeter Sturm- und Käferholz angefallen.

Die folgenden Handlungsempfehlungen bleiben trotz Kälteeinbruch bestehen, der Holzmarkt hat sich noch nicht entspannt:

- Keine Nutzung von frischem Nadelholz, ausser es liegt eine Bestellung vor.
- Konzentration auf geschwächte oder mit Käfer befallene Fichtenbestände legen.
- Auf Laubholz oder Brennholzsortimente ausweichen, falls der Absatz garantiert ist.
- Arbeiten für Dritte sind vorzuziehen.

CO₂ - Senkenleistung

Am 07.05.2019 wurde der Verein Wald-Klimaschutz Schweiz in Solothurn gegründet. Als Präsident des Vereins wurde Urban Brütsch, Vizedirektor von WaldSchweiz, gewählt. Ziel des Vereins ist die Organisation und der Verkauf von CO₂ Zertifikaten. Das Projekt ist keine Lösung um den Klimawandel aufzuhalten, ist aber eine Möglichkeit Entgelte zu erhalten. Der Verein will der Atmosphäre CO₂ entziehen. Dabei soll die Holznutzung reduziert werden und/oder auf den Vorratsabbau an Holz verzichtet werden. Wenn die Bäume absterben und im Wald verbleiben, setzen diese das gespeicherte CO₂ wieder frei. In der Schweiz wachsen jedes Jahr 10 Mio. m³ nach. In den letzten Jahren wurden nur 7.4 Mio. m³ geerntet. Das heisst, es wird jetzt schon weniger geerntet als nachwächst. Entwickelt hat die Methode der Verband der Bürgergemeinden und Waldeigentümer des Kantons Solothurn (BWSO) gemeinsam mit dem Forstbetrieb Bucheggberg. Finanzielle Unterstützung bekamen sie von WaldSchweiz, dem Bundesamt für Umwelt und dem Kanton Solothurn. Der Vorstand von WaldAargau wird sich mit dem Projekt weiter beschäftigen.



Unter <http://wald-klimaschutz.ch/> finden Sie weitere Informationen.

SHF – Selbsthilfe Fond

WaldSchweiz will die Regelung zum SHF – Beitrag neu definieren. Noch ist nichts endgültig entschieden. Bisher wird pro m³ Stammholz CHF 1.00 eingezogen. Neu sollen über alle Holzsortimente CHF 0.50 eingezogen werden. Es gibt zahlreiche Kantone, die bei der neuen Regelung mehr einbezahlen müssten. Dies nicht

nur wegen dem Systemwechsel, sondern auch weil WaldSchweiz damit pro Jahr über CHF 200'000.00 mehr einziehen will als im Vergleichsjahr 2016.

Der SHF Beitrag von CHF 1.00 wird aufgeteilt in 25 Rappen für die Schweizer Holz Förderung. 45 Rappen gehen an WaldSchweiz zur Finanzierung der Kernleistungen des Verbandes. 30 Rappen bleiben bei den kantonalen Waldwirtschaftsverbänden. Sie tragen zur Finanzierung der Verbandstätigkeiten bei und gewähren, dass ein Teil des Beitrages in der Region bleibt. WaldAargau setzt einen grossen Teil davon ein, um die Betriebe bei der Lehrlingsausbildung zu unterstützen.

Generalversammlung WaldAargau

Am 12.06.2019 findet die Generalversammlung von WaldAargau im Gasthaus Homberg in Reinach statt. Der Stand der Entwicklung der Verbandsstrategie 2019 bis 2022 wird vorgestellt. Am 15.08.2019 wird der Vorstand von WaldAargau über die neue Verbandsstrategie befinden. Dr. Andreas Rigling von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) wird ein Referat zum Thema Wald und Klimaerwärmung – Auswirkungen – Handlungsoptionen an der Generalversammlung von WaldAargau halten. Das Thema Klimawandel ist in aller Munde. Wir sind gespannt auf die neuesten Forschungsergebnisse und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen, wie wir den Wald Klima-fit bekommen.

Holz bei kantonalen Bauprojekten

Vreni Friker, Präsidentin von WaldAargau und Grossrätin, hat einen neuen Vorstoss im Grossen Rat zum Thema Holz bei kantonalen Bauprojekten eingereicht. Das Postulat wurde partiübergreifend von 14 Grossrätinnen und Grossräte eingereicht und von 74 weiteren unterzeichnet. Moderne Holzbauten sehen nicht nur toll aus, sie sind auch ökologisch und ökonomisch sinnvoll. In anderen Kantonen, wie zum Beispiel im Kanton Freiburg, wurde ein öffentliches Gebäude mit Holz aus dem Staatswald realisiert. Ebenso der Kanton Bern, er baut in Biel das neue Campus Gebäude der Berner Fachhochschule mit Holz aus dem Staatswald. Ziel des Vorstosses ist es, dass der Regierungsrat beim nächsten Bauprojekt zumindest eine Mischbauweise ernsthaft von Anfang an prüft.

Generalversammlung aargauischer Försterverband

Am 09.05.2019 trafen sich die aargauischen Förster zur Generalversammlung in Wölflinswil. Die GV stand unter dem Zeichen der Nachbearbeitung der Volksinitiative und von Verabschiedungen. Zwei forstliche Schwergewichte treten ab. Felix Binder, ehemaliger Chef über die Lernenden und Richard Plüss, langjähriger Berufsschullehrer, wurden verabschiedet. Beide Persönlichkeiten haben sich als Förster, Politiker und Verbandsfunktionäre für die Waldeigentümer und die Forstbranche mit viel Herzblut eingesetzt.



Oliver Frey (Präsident vom aargauischen Försterverband und Mitglied im Vorstand von WaldAargau) verabschiedet Felix Binder (links im Bild).

Aus dem Vorstand

Am 08.05.2019 wurde eine Vorstandssitzung abgehalten. Die Vorstandssitzung fand im Restaurant Aarehof in Wildegg statt. Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

- 96. Jahresbericht 2018
- Verbandsstrategie 2019-2022
- CO₂ - Senkenleistung – Was kann der Waldeigentümer leisten?
- SHF – Wie weiter
- Budget 2020
- 97. Mitgliederversammlung 2019

Termine

- 12.06.2019, GV WaldAargau, Gasthaus Homberg, Reinach
- 28.06.2019, DV WaldSchweiz
- 15.08.2019, Vorstandssitzung, Forstmesse Luzern
- 23.10.2019, Vorstandssitzung, Rest. Aarehof, Wildegg
- 11.12.2019, Vorstandssitzung, Rest. Aarehof, Wildegg